



Pressemitteilung 24.02.2015

*CDU-Stadtverband Paderborn hat Integrations-Initiative gestartet:
„Helfen, wo die Hilfe wirklich gebraucht wird!“*

Paderborn. Der Paderborner Landtagsabgeordnete und Vorsitzende des CDU-Stadtverbands Paderborn, Daniel Sieveke, freut sich über den erfolgreichen Start der neuen „Initiative Integration der CDU Paderborn“. Man befinde sich aufgrund der verheerenden Situation in Syrien und im Irak inzwischen in einer Situation, die in ihrem Ausmaß an die 1990er Jahre erinnere. „Das Leid der Flüchtlinge ist groß, die daraus resultierende Belastung in Nordrhein-Westfalen und auch in Paderborn ist inzwischen aber auch nicht mehr von der Hand zu weisen.“, so der CDU-Vorsitzende: „Ohne gesellschaftliches Engagement, ohne Ehrenamt, kommen wir als Stadt an Grenzen.“

Gesetzliche Vorgaben zu erfüllen ist eines, menschliche Zuwendung das andere.“, so CDU-Ratsfrau Sonja Ergin, die zuletzt selbst einen privat organisierten Hilfstransport in den Nordirak begleitet hat und derzeit den nächsten Transport vorbereitet. Zusammen mit engagierten Parteifreunden und auch Nicht-CDU-Mitgliedern berät die CDU-Initiative nun schon seit Jahresbeginn neu in Paderborn angekommene Flüchtlinge, unterstützt bei Behördengängen und hilft bei den vermeintlich einfachen Fragen, die sich in einem fremden Land dennoch stellen: „Wo ist der Supermarkt, welche Dokumente muss ich vorweisen können, wie funktioniert der ÖPNV? Das sind Probleme die zunächst klein erscheinen, aber bei denen teilweise wirklich geholfen werden kann, Hilfe, die auch Gastfreundschaft signalisiert.“, so Ergin weiter. Darüber hinaus werden auch Sachspenden für die Hilfstransporte in den Nordirak gesammelt: „Gerade erst ist uns wieder eine ganze LKW-Ladung Babynahrung gespendet worden, die Hilfsbereitschaft in Deutschland ist wirklich enorm.“, so die engagierte CDU-Frau.

„Wir haben auf der einen Seite große Probleme mit sogenannten „allein reisenden nordafrikanischen Männern“ oder auch mit einem Ansturm vom Balkan, der schlichtweg durch keinerlei irgendwie geartete humanitäre Katastrophe vor Ort gerechtfertigt ist. Aber diejenigen Menschen, die wirklich Asyl brauchen und auch haben sollen, denen wollen wir auch mit aller Kraft helfen und eine, vielleicht auch nur vorübergehende, neue Heimat anbieten.“, so Sieveke, der aus seiner Funktion als NRW-Innenausschussvorsitzender die unterschiedlichsten Fälle kennengelernt hat. Im Juni werde Sieveke im Übrigen auf Einladung des NRW-Innenministers (SPD) selbst mit in das Kosovo reisen, um sich vor Ort über die Entwicklung der letzten Jahrzehnte zu informieren: „Die Entwicklungen im Süden Europas, seien es die Flüchtlingsboote nach Italien, die Krise in Griechenland, die anhaltenden Diskussionen über die Sicherheit oder Unsicherheit der Balkan-Drittstaaten und weitere Aspekte beeinflussen zunehmend direkt die Sicherheitslage in Nordrhein-Westfalen und in den hiesigen Städten und Gemeinden. Konflikte anderswo wirken sich in einer immer globaleren Welt immer schneller und direkter auch bei uns aus.“, so Sieveke, der die Politik gefordert sieht, weitsichtiger zu denken, aber auch eine sowohl vorbeugende als auch repressive Sicherheitspolitik intensiver als bisher zu betreiben. Wer bei der CDU-Initiative mithelfen möchte, kann sich bei per E-Mail melden: s.ergin@cdu-pb.de Eine Parteimitgliedschaft ist dafür nicht erforderlich.



Daniel Sieveke



Sonja Ergin